

CareGuide

Computer hilft Älteren



Das Markenzeichen von CareGuide von Richard Züsli: ein rotes Signet (hinten), das sowohl eine Palme (als Symbol für das Gedeihen, Leben) als auch einen Katalog (für Information) darstellt.

BILD STEFAN KAISER

Senioren sind stärker auf Hilfe angewiesen. Diese gibt es auch im Internet. Jetzt gebündelt.

VON KARL ETTER

Senioren am Computer, das ist keine Seltenheit mehr. Und wenn schon, wachsen immer mehr Berufstätige ins Pensionsalter hinein und wissen mit dem Gerät umzugehen.

Und falls nicht? Da gibt es sicher einen computerfesten Enkel oder einen Nachbarn, der jemandem im PC die Adresse der nächsten Apotheke oder Coiffeursalons, des Stammtischs oder einer anderen Stätte zeigt, wo man Anschluss findet. Und schon entsteht Nachbarschaft oder wird der Zusammenhalt der Verwandtschaft aktiviert.

Das Leben erleichtern

Genau dieses Angebot macht Richard Züsli mit seiner Firma CareGuide. 1991 machte er sich selbstständig als Projekt- und Organisationsberater mit Schwerpunkt Altersfragen. Aus der intensiven Auseinandersetzung mit diesem Thema ist die CareGuide-Idee entstanden. Die 2005 gegründete Firma hat ihren Sitz an der Stadtgrenze von Zug (siehe Box).

Der CareGuide besteht aus einer Dienstleistungs-Suche sowie einem Auswanderer-Blog für Pensionierte. Diese Suche hilft Anwendern, Angebote zu finden, die möglichst nahe beim Wohnort liegen und ihnen das Leben erleichtern: Der Gang zu einer Beratungsstelle oder zur Podologin, zur Spitex, die am nächsten liegt, zum Reformhaus oder zum Take-away. Wer die Wohnung an veränderte Bedürfnisse anpassen möchte, findet drei Handwerker in der Nähe. Auch drei Hausärzte werden gefunden, die gut erreichbar sind.

Jene, die bei eigenen Patienten Hausbesuche machen, werden sogar mit einem kleinen Haus-Symbol hervorgehoben. Auch sehr praktisch ist das Rad-Symbol, das Anbieter auszeichnet,

die Hauslieferungen machen. Ein Fahrplan, nicht nur von Bahnhof zu Bahnhof, sondern von Haustür zu Haustür kann sehr hilfreich sein.

Kommunen haben Interesse

Für die Dienstleistungs-Suche von CareGuide hat Züsli die Bedürfnisse im Alter abgeklärt, dazu Anwender befragt und das Angebot Politikern und Kommunen sowie Regionen angeboten. Mit einzelnen Zuger Gemeinden ist er im Gespräch, weil diese planen, den Älteren in der Gemeinde das individuelle Suchergebnis als gedruckten Leitfaden in die Hand geben zu können.

«Ich will den Menschen qualitativ hochwertige Informationen bereitstellen», so Züsli: «Den Älteren und den sie beratenden Personen und Stellen soll dies ermöglichen, Dienstleistungen zum Erhalt von Selbständigkeit und Autonomie sowie Wohlbefinden und Identität zu finden.»

Die Informationen in CareGuide werden lokal von Altersfachleuten erfasst und zentral verwaltet. Gemeinden, Regionen und Sponsoren haben die Möglichkeit, diese Informationen in geeigneter Form als Link zu Verfügung zu stellen oder den CareGuide in gedruckter Form abzugeben.

Die sechs Hauptthemen der Dienstleistungs-Suche sind der tägliche Bedarf, Wohnung und Garten, Gesundheit, Mobilität, Beratung, Freizeit. Für die Benutzer ist der CareGuide kostenlos, die Finanzierung erfolgt über Werbeeinnahmen, Aufträge und Sponsoren.

Bloggen im Alter

Neben der Dienstleistungs-Suche hat Züsli seit September einen Blog für Leute, die die Pensionierung zeitweise oder ganz im Ausland verbringen, aufgezo-gen. Bloggen soll ja nicht nur Bundesrat Moritz Leuenberger, sondern jeder kann sein Logbuch im Web veröffentlichen. Web-Logbuch gab dann das neue Kunstwort her, das als Blog heutzutage in aller Munde ist.

HINWEIS

► CareGuide GmbH, Lindenstrasse 16, Baar, Telefon 041 760 41 28, info@careguide.ch, www.careguide.ch ◀

EXPRESS

- Der neue CareGuide will das Wohnen zu Hause im Alter erleichtern.
- Inhaber Richard Züsli weist im Internet auf Angebote für Senioren hin.
- Von der praktischen Anwendung profitiert auch die öffentliche Hand.

CAREGUIDE

Palme und Katalog

Richard Züsli hat als Markenzeichen ein rotes Signet gewählt, das sowohl eine Palme (als Symbol für das Gedeihen, Leben) als auch einen Katalog (für Information) darstellt. Der Slogan lautet «Leben, wo es mir gefällt». So tat es in der Antike der Philosoph Diogenes (um 412 bis 323 vor unserer Zeitrechnung), der in einem Fass lebte – schon damals ungewöhnlich. Und der Alexander dem Grossen antwortete: «Geh mir aus der Sonne.» Das Beispiel verweist darauf, dass die Ansicht darüber, «wo es einem gefällt», sehr individuell ist. Die Dienstleistungs-Suche soll dabei unterstützen, den passenden Wohnkomfort, die passende Versorgungsmöglichkeit und die passenden sozialen Kontakte zu finden.

Richard Züsli hatte sich 1986 vom Journalismus, auch auf dem Platz Zug, losgesagt, bevor er 1987 bei seiner Tätigkeit in der Geschäftsleitung des Heimverbands VCI (Curaviva ist eine Folgeorganisation dieses Verbands) zur Alterspolitik stiess. Seit 1991 berät die Züsli Projekt- und Organisationsberatung Dienstleister, Seniorenorganisationen und Behörden auf allen politischen Ebenen bei Altersfragen. Die Aufträge umfassen unter anderem Bedarfsabklärungen, Benchmarkings, Qualitäts- und Strategieentwicklungen. Züsli setzte seine privaten Mittel für die Firmengründung ein und konnte dabei auf die Unterstützung von Verwandten und Freunden zählen.

ke

 **CareGuide**
LEBEN, WO ES MIR GEFÄLLT